

7. 14. 789. 755 Wien 13. 12. 1922.  
Lieber Vater!

Freude ist in der „Reichsgott“ Ihr früher Brief  
über meinen vorwöchigen Aufsatz erschienen,  
der dem Lesersatz nicht minder als dem Lesers,  
genau zur Hand kommt. Jedes Wort hat für seine  
Bedeutung, kann aus diesem Stoffe geboren  
sein, keine ist unnütz oder nur um den Reim  
zu füllen da, und die Form, in der dies alles ge-  
sagt wird - ist eben selbst wieder ganz ein  
Teil! Es überrascht mich sehr angenehm, dass,  
wenn es zu dürfen, das der Blickfall, den jeder  
aus ringender Jugendzeit in Erfahrung und,

hoffen die Wünsche in einer solchen Weise zu  
erfüllen, so ist, und ich werde Ihnen, zu  
spätester Stunde, für die Beweismittel und Märsche,  
mit der die Frau zu empfinden offenlich Ausdruck zu  
geben haben.

möge Gott auf die der Anstalt erfüllen  
und die nicht in der Erwartung der Robold:  
Katholiken erwidern lassen!

Mit herzlichsten Grüßen  
Ihr ergebener

Dr. Kadzira



P. S. Man nehme sich, wenn Sie sich zum morgigen  
Abend des Bibliotheksbesuchs (6 Uhr, Fremdenzimmer)!